

Absender:

**Fraktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN im  
Rat der Stadt**

**21-16327**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Masterplan "GRÜN" für die Stadt Braunschweig**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

10.06.2021

Beratungsfolge:

Grünflächenausschuss (zur Beantwortung)

Status

23.06.2021

Ö

**Sachverhalt:**

Bereits im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) wird an verschiedenen Stellen ausführlich beschrieben, wie wichtig in einer Großstadt wie Braunschweig ein großer Grünflächenanteil für die Erholungs- und Freiraumnutzung, das Stadtklima, die Gesundheit der Bevölkerung, aber auch für die Biodiversität eines urbanen Raumes ist. Auch die Öffentlichkeitsarbeit für die Vermittlung von Themen des Klimawandels und der Bedeutung von Grünflächen wird zukünftig in der Stadtgesellschaft durch die Stadtverwaltung zunehmen.

Ein hoher Anteil an Grünflächen für die Freizeit- und Erholungsnutzung, aber auch ein immer anspruchsvollereres Pflegemanagement der Stadtbäume und der Grünflächen in den heißen Sommermonaten erfordern immer größere und vielfältigere Aufgaben der Verwaltung. Für die Unterhaltung von Angeboten sind deshalb ausreichende personelle, maschinelle und finanzielle Ressourcen dringend notwendig. Zu nennen sind z.B. die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners, die Unterhaltung der Außenanlagen der Spiel- und Jugendplätze, der Kitas, Schulen und Jugendzentren, aber auch die Wildkrautentfernung (Stichwort „Glyphosat“), die Bewässerung der Stadtbäume und die Unterhaltung des Ringgleises. Von 2013 bis 2019 hat sich die Pflege der Stadtbäume um rund 10.338 erhöht. Auch zukünftig wird es aufgrund der Entwicklung neuer Baugebiet weitere Grün- und Maßnahmenflächen geben. Obwohl die finanziellen Ressourcen im Zeitraum von 2002 bis 2019 auf insgesamt 2,6 Mio. Euro gestiegen ist, sind die personellen Ressourcen von rund 202 Vollzeitstellen (Jahr 2002) auf 175 (Jahr 2019) gesunken.

Aufgrund der knappen finanziellen und personellen Ressourcen wird es zukünftig weiter schwierig sein, allen Anforderungen an ein attraktives und ökologisch hochwertiges Grünflächenmanagement in der Verwaltung ausreichend gerecht zu werden. In verschiedenen Städten (z. B. Rheine, Leipzig) wird deshalb ein Masterplan erstellt, um strategisch die vielfältigen Aufgaben effektiv zu bewältigen und Fördermittel einzuwerben.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. In welchem Umfang werden sich nach der Einschätzung der Verwaltung die Aufgaben, die personellen und finanziellen Ressourcen in der Frei- und Grünflächenverwaltung in den nächsten 10 Jahren ausweiten?

2. Welche Maßnahmen wird die Verwaltung ergreifen, um diese Aufgaben nachhaltig zu bewältigen?
3. Welche Maßnahmen hält die Verwaltung für geeignet, um die Pflege, Unterhaltung und Entwicklung des öffentlichen Grüns in eine Gesamtstrategie, einen Masterplan „GRÜN“ für die Stadt Braunschweig einzubinden?

**Anlagen: keine**